

Das Gegenüber im Blick – individuell und situativ

Menschen mit Behinderung im Alter: Zugänge im Gesundheitswesen

Symposium Age Plus
11.06.2024, 10.00–16.00 Uhr
im Alterszentrum Hottingen
Freiestrasse 71, 8032 Zürich

Age  Plus

<https://ageplus.net/>

Welche speziellen Bedürfnisse und Ansprüche an das Gesundheitswesen haben Menschen mit Beeinträchtigungen beim Übergang ins Alter und im Alter? Welche Anforderungen hinsichtlich Zugang und Kommunikation ergeben sich daraus an Dienstleister, Ausbildung und Behörden?

Am Symposium kommen die Perspektiven von älteren Menschen mit Behinderung, der Pflege und Pflegeausbildung, der Medizin und von staatlichen Stellen zur Sprache und zum gegenseitigen Austausch.

Anmeldung

bis 3. Juni 2024 mit Online-Formular oder mit den gleichen Angaben per E-Mail an sekretariat@junika.ch (Vermerk: Symposium Age Plus).

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 50 begrenzt; die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Wer sich angemeldet hat, aber nicht teilnehmen kann, ist gebeten, sich bis zu diesem Zeitpunkt wieder abzumelden, um anderen die Teilnahme zu ermöglichen.

Anstelle einer fixen Tagungsgebühr wird eine Kollekte erhoben; Beiträge können in bar oder per e-Banking geleistet werden.

In der Mittagspause steht ein Lunch zur Verfügung.

Tagungsseite online:

<https://ageplus.net/events/das-gegenueber-im-blick-individuell-und-situativ/>

Programm

<i>Zeit</i>	<i>Themenblock</i>	<i>Referent:in</i>	<i>Thema / Titel</i>
10.00	Begrüssung und Einführung	Annette Paltzer Jörg Wehr Hans Rudolf Schelling	
10.30	Behinderung und Alter – aus eigener Erfahrung	Alex Oberholzer	Behinderung und Alter: Bitte was?
		Christian Gremaud	Gehörlose im Alter und Probleme mit Gebärdensprachdolmetschern
		Christina Fasser	Sehbehinderung im Alter – Herausforderungen für das Gesundheitswesen
11.15	Kompetenzen der Pflege und Betreuung in Praxis und Ausbildung	Evelyn Huber	Welche Kompetenzen brauchen Pflegende, um Menschen mit Behinderungen gut zu pflegen?
		Keti Widmer	Wenn Pflegende nur die Krankheiten sehen, wer sieht den Menschen?
		Angela Grossmann	Palliative Care für Menschen mit kognitiver Behinderung
<i>12.00</i>	<i>Mittagspause mit Lunch</i>		
13.15	<i>Intermezzo</i>	Eveleen Olsen und Antti Mäkelä	Musik
13.30	Perspektiven der Medizin	Heike Bischoff-Ferrari	Länger gesund älter werden – was sind die Hebel?
		Walter Locher	Ein guter Arzt?
14.15	<i>Intermezzo</i>	Eveleen Olsen und Antti Mäkelä	Musik
14.30	Verantwortung des Bundes und des Kantons	Giulia Brogini	Zur Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen im Rahmen der Behindertenpolitik 2023-2026
		Alice Giese	Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderung – kantonale Perspektive
15.10	<i>Intermezzo</i>	Eveleen Olsen und Antti Mäkelä	Musik
15.20	Schlusspodium	Hans Rudolf Schelling (Moderation)	
16.00	Abschluss	Annette Paltzer	
	<i>(begleitend)</i>	<i>Infotisch</i>	<i>diverse Organisationen</i>

Mitwirkende

Alex Oberholzer

Filmredaktor und -kritiker, ehem. Präsident bzw. Vorstandsmitglied diverser Film- und anderer Kulturfestivals, ehem. Mitarbeiter im Bereich Kommunikation des Bundesamtes für Sozialversicherungen

Christian Gremaud

Verantwortlicher Kommunikation procom, Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte

Christina Fasser

Ehrenpräsidentin und ehemalige Geschäftsführerin Retina Suisse, Past President Retina International, ehem. Vorstandsmitglied nationaler und internationaler Sehbehinderten- und Blindenorganisationen

Evelyn Huber, Dr.

Pflegefachfrau und Pflegewissenschaftlerin, Dozentin am Institut für Pflege an der Zürcher Fachhochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Keti Widmer

Dipl. Pflegefachfrau HF und Ausbilderin mit eidg. Fachausweis, Vizepräsidentin und Leiterin Bildung beim SBK ZH/GL/SH

Angela Grossmann

Dipl. Pflegefachfrau HF, BA Sozialpädagogik FH, MAS FH Management in Gesundheitsorganisationen, Geschäftsführerin Stiftung Vivendra, Dielsdorf, sowie Lehrbeauftragte bei verschiedenen Organisationen

Heike A. Bischoff-Ferrari, Prof. Dr. med., DrPH

Lehrstuhlinhaberin Geriatrie und Altersforschung, Universität Zürich, Akademische Leiterin Campus Altersmedizin, Stadtspital Zürich, Standort Waid, Direktorin Forschungszentrum Alter und Mobilität, Universität Zürich, Gastprofessorin und Direktorin IHU HealthAge, Universitätsspital Toulouse und Universität III Toulouse Paul Sabatier, Frankreich

Walter Locher, Dr. med.

Facharzt FMH für Allgemeinmedizin, ehem. Hausarzt in Zürich

Giulia Brogini, Dr. phil.

Historikerin, Leiterin Geschäftsstelle Behindertenpolitik Bund und Kantone im Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, EBGB

Alice Giese, Ph.D

Qualitätsverantwortliche der Versorgungsplanung im Amt für Gesundheit, GD Kanton Zürich
Verantwortliche für die Massnahmenumsetzung des Aktionsplans Behindertenrechte

Musik: Antti Mäkelä und Eveleen Olsen

Antti Mäkelä studierte an der Musikhochschule Luzern und am Konservatorium Tampere (Finnland) klassische Gitarre. Er unterrichtet Gitarre an der Musikschule Zollikon.

Eveleen Olsen studierte Violine an der Musikhochschule Luzern und hat einen Master für Barockgeige (Royal Welsh College of Music and Drama in Wales). Sie wirkt u.a. als Geigenlehrerin an Gymnasien und als Bratschistin im Bach Collegium Zürich.

Organisation und Tagungsleitung

Annette Paltzer

Jörg Wehr

Hans Rudolf Schelling

Amelie Pritsche